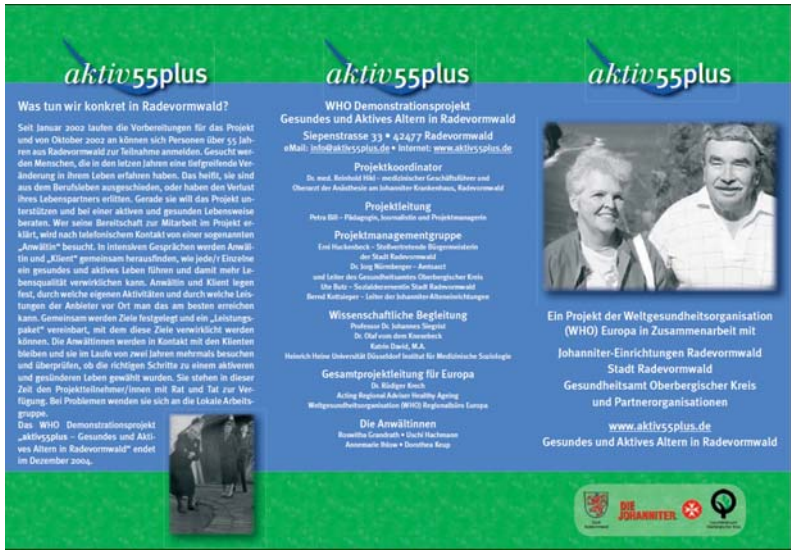
aktiv 55plus

Gesundes Altern in Radevormwald

Ausschuss für Soziales, Sport und Integration der Stadt Radevormwald

26. März 2015

Aktivierende Hausbesuche 2002-2004



aktiv55plus

Was tun wir konkret in Radevormwald?

Seit Januar 2002 laufen die Vorbereitungen für das Projekt und von Oktober 2002 an können sich Personen über 55 Jahren aus Radevormwald zur Teilnahme anmelden. Gesucht werden Menschen, die in den letzten Jahren eine tiefgreifende Veränderung in ihrem Leben erfahren haben. Das heißt, sie sind aus dem Berufsleben ausgeschieden, oder haben den Verlust ihres Lebenspartners erlitten. Gerade sie will das Projekt unterstützen und bei einer aktiven und gesunden Lebensweise beraten. Wer seine Bereitschaft zur Mitarbeit im Projekt erklärt, wird nach telefonischem Kontakt von einer sogenannten „Anwältin" besucht. In intensiven Gesprächen werden Anwältin und „Klient" gemeinsam herausfinden, wie jede/r Einzelne ein gesundes und aktives Leben führen und damit mehr Lebensqualität verwirklichen kann. Anwältin und Klient legen fest, durch welche eigenen Aktivitäten und durch welche Leistungen der Anbieter vor Ort man das am besten erreichen kann. Gemeinsam werden Ziele festgelegt und ein „Leistungspaket" vereinbart, mit dem diese Ziele verwirklicht werden können. Die Anwältinnen werden in Kontakt mit den Klienten bleiben und sie im Laufe von zwei Jahren mehrmals besuchen und überprüfen, ob die richtigen Schritte zu einem aktiveren und gesünderen Leben gewählt wurden. Sie stehen in dieser Zeit den Projektteilnehmer/innen mit Rat und Tat zur Verfügung. Bei Problemen wenden sie sich an die Lokale Arbeitsgruppe.

Das WHO Demonstrationsprojekt „aktiv55plus – Gesundes und Aktives Altern in Radevormwald" endet im Dezember 2004.

aktiv55plus

WHO Demonstrationsprojekt
Gesundes und Aktives Altern in Radevormwald

Siepenstrasse 33 • 42477 Radevormwald
eMail: info@aktiv55plus.de • Internet: www.aktiv55plus.de

Projektkoordinator

Projektleitung

Projektmanagementgruppe

Wissenschaftliche Begleitung

Gesamtprojektleitung für Europa

Die Anwältinnen

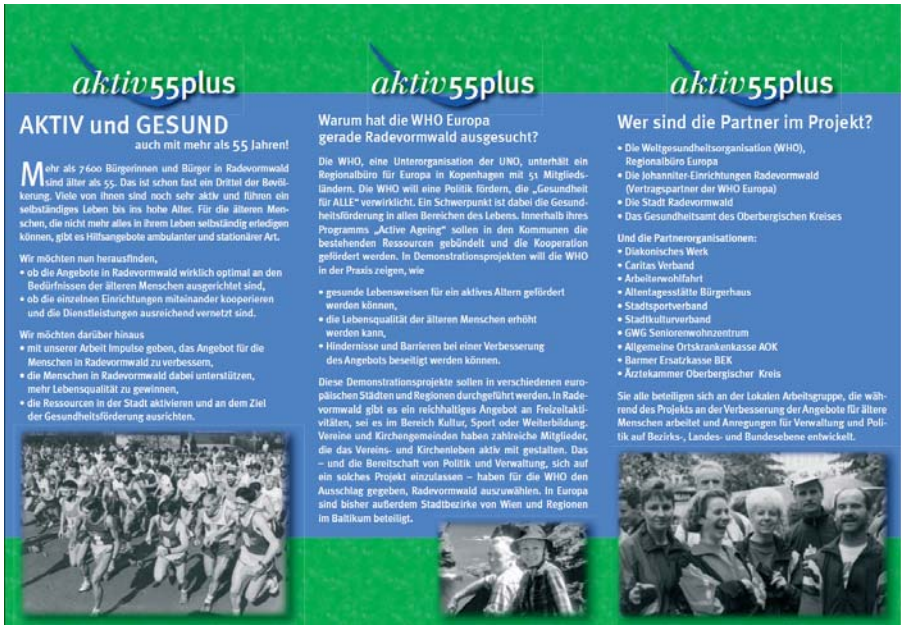
aktiv55plus

Ein Projekt der Weltgesundheitsorganisation (WHO) Europa in Zusammenarbeit mit

Johanniter-Einrichtungen Radevormwald
Stadt Radevormwald
Gesundheitsamt Oberbergischer Kreis
und Partnerorganisationen

www.aktiv55plus.de
Gesundes und Aktives Altern in Radevormwald

DIE JOHANNITER



aktiv55plus

AKTIV und GESUND
auch mit mehr als 55 Jahren!

Mehr als 7600 Bürgerinnen und Bürger in Radevormwald sind älter als 55. Das ist schon fast ein Drittel der Bevölkerung. Viele von ihnen sind noch sehr aktiv und führen ein selbständiges Leben bis ins hohe Alter. Für die älteren Menschen, die nicht mehr alles in ihrem Leben selbständig erledigen können, gibt es Hilfsangebote ambulanter und stationärer Art.

Wir möchten nun herausfinden,
- ob die Angebote in Radevormwald wirklich optimal an den Bedürfnissen der älteren Menschen ausgerichtet sind,
- ob die einzelnen Einrichtungen miteinander kooperieren und die Dienstleistungen ausreichend vernetzt sind.

Wir möchten darüber hinaus
- mit unserer Arbeit Impulse geben, das Angebot für die Menschen in Radevormwald zu verbessern,
- die Menschen in Radevormwald dabei unterstützen, mehr Lebensqualität zu gewinnen,
- die Ressourcen in der Stadt aktivieren und an dem Ziel der Gesundheitsförderung ausrichten.

aktiv55plus

Warum hat die WHO Europa gerade Radevormwald ausgesucht?

Die WHO, eine Unterorganisation der UNO, unterhält ein Regionalbüro für Europa in Kopenhagen mit 51 Mitgliedsländern. Die WHO will eine Politik fördern, die „Gesundheit für ALLE" verwirklicht. Ein Schwerpunkt ist dabei die Gesundheitsförderung in allen Bereichen des Lebens. Innerhalb ihres Programms „Active Ageing" sollen in den Kommunen die bestehenden Ressourcen gebündelt und die Kooperation gefördert werden. In Demonstrationsprojekten will die WHO in der Praxis zeigen, wie

- gesunde Lebensweisen für ein aktives Altern gefördert werden können,
- die Lebensqualität der älteren Menschen erhöht werden kann,
- Hindernisse und Barrieren bei einer Verbesserung des Angebots beseitigt werden können.

Diese Demonstrationsprojekte sollen in verschiedenen europäischen Städten und Regionen durchgeführt werden. In Radevormwald gibt es ein reichhaltiges Angebot an Freizeitaktivitäten, sei es im Bereich Kultur, Sport oder Weiterbildung. Vereine und Kirchengemeinden haben zahlreiche Mitglieder, die das Vereins- und Kirchenleben aktiv mit gestalten. Das – und die Bereitschaft von Politik und Verwaltung, sich auf ein solches Projekt einzulassen – haben für die WHO den Ausschlag gegeben, Radevormwald auszuwählen. In Europa sind bisher außerdem Stadtbezirke von Wien und Regionen im Baltikum beteiligt.

aktiv55plus

Wer sind die Partner im Projekt?

- Die Weltgesundheitsorganisation (WHO), Regionalbüro Europa
- Die Johanniter-Einrichtungen Radevormwald (Vertragspartner der WHO Europa)
- Die Stadt Radevormwald
- Das Gesundheitsamt des Oberbergischen Kreises

Und die Partnerorganisationen:
- Diakonisches Werk
- Caritas Verband
- Arbeiterwohlfahrt
- Altentagesstätte Bürgerhaus
- Stadtsportverband
- Stadtkulturverband
- GWG Seniorenwohnzentrum
- Allgemeine Ortskrankenkasse AOK
- Barmer Ersatzkasse BEK
- Ärztekammer Oberbergischer Kreis

Sie alle beteiligen sich an der Lokalen Arbeitsgruppe, die während des Projekts an der Verbesserung der Angebote für ältere Menschen arbeitet und Anregungen für Verwaltung und Politik auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene entwickelt.

Demonstrationsprojekt der WHO
2002 bis 2004

Aktivierende Hausbesuche 2002-2004

Durchführung an den Standorten
Wien, Hannover und Radevormw

Aktivierende Hausbesuche 2002-2004

Ziele

- Aktivierung älterer Mitbürger/innen
- Lebensqualität der Teilnehmenden steigern
- Zusammenarbeit der bisher aktiven Dienste und Angebote für diese Gruppe fördern und über die jeweilige Projektförderung hinaus aufrecht erhalten

Erfahrungsberichte und wissenschaftliche Begleitforschung durch das Institut für Medizinische Soziologie der Universität Düsseldorf weisen Zielerreichung nach.

Gesundes Altern in Radevormwald

Regionale und überregionale Netzwerkarbeit

themenspezifische Veranstaltungen

Aktivitäten gem. Bedarfslage und Ressourcen

Senioren- und Pflegeberatung gemäß Rahmenkonzept

Netzwerkkalender

Gespräche zu Erfahrungen und diversen Optionen des Ausbaus (Landtag, MGEPA, Hochschulen, Unternehmen u. a.)

Informationsaustausch mit WHO

u. V. m.

Gesundes Altern in Radevormwald

Förderzusage durch die Sana Krankenhaus Radevormwald gGmbH
für 2015 bis 2019

Unterstützung durch lokale und überregionale Förderer

- ✓ zusätzliche Teilzeitstelle
- ✓ zusätzlicher Arbeitsplatz
- ✓ Ausbau der Aktivitäten

Gesundes Altern in Radevormwald ab 2015

Zielgruppe

- Nicht in einer Lebensgemeinschaft lebende und nicht im Erwerbsleben und mindestens 55 Jahre alte Personen.
- In einer Lebensgemeinschaft lebende und nicht im Erwerbsleben und mindestens 65 Jahre alte Personen.
- Personen in besonderer Lebenssituation, die nicht der oben benannten Zielgruppe angehören, nach Einzelfallentscheidung.

Gesundes Altern in Radevormwald ab 2015

Ziele

- Aktivierung älterer Mitbürger/innen
- Lebensqualität der Teilnehmenden steigern
- Beiträge zur Attraktivität der Stadt
- Zusammenarbeit der bisher aktiven Dienste und Angebote für diese Gruppe fördern und aufrecht erhalten
- Überregionales Netzwerk stabilisieren
- Etablierung des Angebotes als Regelleistung

Gesundes Altern in Radevormwald ab 2015

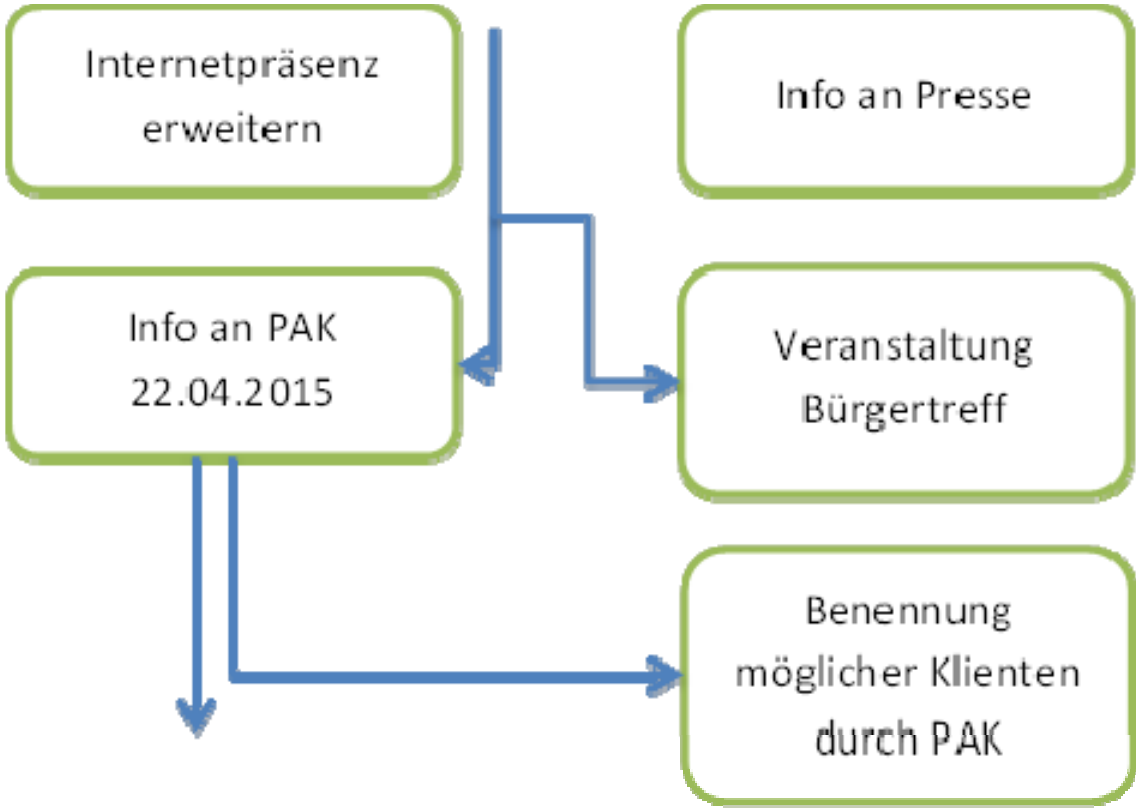
- ✓ Erreichung der Ziele löst Entlastung der Kostenträger aus.
- ✓ Modellrechnung weist ROI aus.

Gesundes Altern in Radevormwald ab 2015 -

ozessdarstellung -

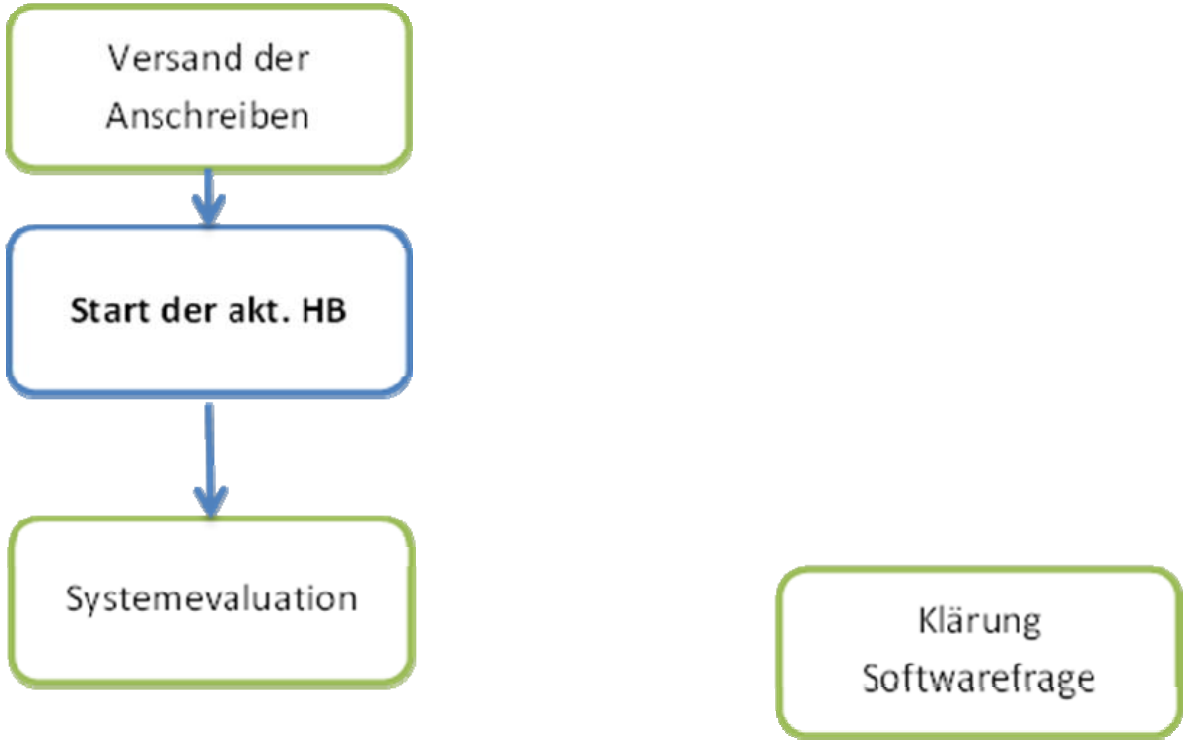
Gesundes Altern in Radevormwald ab 2015 -

ozessdarstellung -



Gesundes Altern in Radevormwald ab 2015 -

ozessdarstellung -



Gesundes Altern in Radevormwald ab 2015 -

ozessdarstellung -

- Nächste Termine
  - Netzwerktreffen am 6. Mai 2015
  - Tag zum Thema *Demenz am 20. Mai 2015*
  - Sommerfest am 26. August 2015

Aktivitäten (siehe Folie 5ff) werden fortgeführt, ergänzt durch

- Planungen für das Festjahr der Stadt (Seniorentag, themenspezifische Veranstaltungen etc.)
- Prüfung der Einbindung in Landesförderplan
- Austausch mit Prof. Dr. Naegele, Institut für Gerontologie der TU Dortmund

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

aktiv 55plus